

Königstettner Pfarnachrichten

Folge 325, März 2015



Christus „parkt“ bei uns

Dieses Zeichen, das Christusmonogramm, wird uns besonders zu Ostern ganz vertraut auf der Osterkerze begegnen. Dieses uralte Symbol, bestehend aus den beiden griechischen Buchstaben CH und R, steht für Jesus, den wir mit dem Titel CHRISTUS (bedeutet der Gesalbte) bezeichnen.

Valentin, mein fünfjähriger Neffe, machte dazu vor einigen Wochen eine interessante und tief sinnige Bemerkung: Als er seine große Schwester im Zuge der Erstkommunionvorbereitung zur Kirche begleitete, standen sie vor dem Eingangsportal ihrer Kirche. Sehr neugierig und aufmerksam betrachtete Valentin den gepflasterten Boden und meinte schließlich an seine Eltern gewandt: „Das verstehe ich nicht, warum ist vor der Kirche parken verboten?“

Der geschilderte Vorfall auf dem Kirchenvorplatz und die kindlichen Gedanken zum eingelassenen Christusmonogramm zwischen Kirche und Bestattungshalle, richtet doch gerade zu Ostern eine zentrale Frage an uns: Hat Jesus der Christus in meinem Leben wirklich einen Platz oder sogar einen *Parkplatz*? Er will in meinem Leben Platz ergreifen und gleichzeitig stellt er sich als Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus jetzt schon in dieses Leben. Das Christusmonogramm auf dem Vorplatz der geschilderten Kirche, zwischen Bestattungshalle und Kirche, drückt eine enorme Tiefe aus. Wir feiern als glaubende Menschen hier und jetzt, das Ereignis der Auferstehung Jesu, der damit das Leben für uns über den Tod hinaus deutlich und verstehbar gemacht hat.

Wie dieses eingelassene Christusmonogramm, so will Christus in unserem Leben eingelassen sein. Halten wir doch einen *Parkplatz* frei und lassen wir uns ein auf diesen Jesus. Zu Ostern und besonders im Feiern des Osterfestes haben wir alle die beste Gelegenheit dazu.

Karl Bemmer

Auch heuer

Es ist erfreulich, mit welchem Eifer bei uns Kleider, Spielsachen uvm. gesammelt werden, womit wir Menschen in Rumänien helfen.

Abgabe: Schulgasse 3, Pfarrheim

Freitag, 17. April, 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 18. April, 10.00 – 12.00 Uhr

Wenn möglich, bitte die Sachen in Bananenkartons verpacken. Wie bei den vorausgegangenen Kleidersammlungen wird auch um eine Spende für den Transport nach Rumänien gebeten.

„Als eben die Sonne aufging“

kamen sie zum Grab. Wer wälzt uns den Stein vom Eingang des Grabes? So steht es in der Bibel.

Bedrückt gehen die Frauen zum Grab Jesu. Doch die Überraschung, der Stein war weggewälzt. Was sucht ihr den, der lebt bei den Toten.



Als die Sonne aufging. Auch wir wollen uns am Ostersonntag bei Sonnenaufgang am Rosenhügel treffen – 6 Uhr. Die Botschaft des Lebens, er lebt, gilt auch uns.

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.
(Bei Schlechtwetter: - 6 Uhr – in der Kirche.)

Es gibt mich noch immer

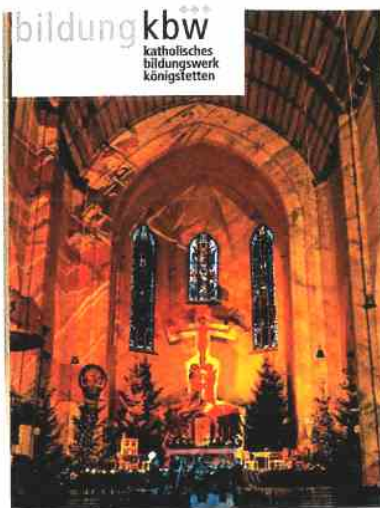
„Jetzt habe ich beglaubt, sie sind schon in Pension.“ Das höre ich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder. Mein Arbeitsplatz hat sich nicht geändert, ich bin nur umgezogen. Im Pfarrhof wohnt Kaplan Eusebiu. Die Kanzleistunden sind gleichgeblieben und alles andere auch. Meistens arbeite ich am Vormittag im Pfarrhof.

Außerdem bin ich telefonisch erreichbar unter 02273/2235 oder 20996. Frau Dorn oder Frau Gruber geben Ihnen gerne einen Termin, wenn Sie mit mir persönlich reden wollen. Noch müssen Sie mit mir vorlieb nehmen.

Franz Proskopauer

Zum Vormerken:

Sonntag, 17. Mai 2015, um 9.30 Uhr, Hl. Messe,
von der Musikhauptschule Tulln mitgestaltet



**Salzburgs schönstes Adventsingen
in der Kirche St. Andrä
Samstag, 12. Dezember 2015, 16:00 Uhr
Abfahrt 9:00 Uhr
Preis inkl. Busfahrt € 90,-
Anmeldung bis spätestens 30. April 2015
bei Fam. Vogelsinger
Tel. 02273/7249
oder Fam. Bemmer.
Tel. 02273/2486**

Impressum: Medieninhaber:
Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten,
Schulgasse 3, 3433 Königstetten,
Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten;
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at

AUCH HEUER WIEDER DIE EINLADUNG

Palmsonntag – 29. März

8.00 Uhr	Hl. Messe
9.00 Uhr	Palmweihe im Garten des Pfarrhofes Festgottesdienst
19.00 Uhr	Besinnung zur Fastenzeit

Gründonnerstag – 2. April

18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
19.30 Uhr	Abendmahlfeier, anschließend bis 21.30 Uhr Gebet

Karfreitag – 3. April

15.00 Uhr	Kreuzweg zur Todesstunde
18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
19.30 Uhr	Karfreitagsliturgie

Osternacht – 4. April

12.00 Uhr	Segnung der Osterspeisen
18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
19.30 Uhr	Weihe des Osterfeuers, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier

Ostersonntag – 5. April

6.00 Uhr	Feier am Rosenhügel (bei Schlechtwetter in der Kirche) anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
8.00 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hochamt

Ostermontag – 6. April

8.00 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hl. Messe

WEITERE TERMINE:

Sonntag, 12. April	9.30 Uhr	Familienmesse
Sonntag, 26. April	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abt Dr.Burghard Ellegast 40 Jahre Katholisches Bildungswerk
Samstag, 2. Mai	19.00 Uhr	Florianimesse beim Feuerwehrhaus
Sonntag, 10. Mai	9.30 Uhr	Familienmesse
Donnerstag, 14. Mai	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Erstkommunion Bittandacht beim Wetterkreuz
Sonntag, 17. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst von der Musikhauptschule gestaltet
Samstag, 30. Mai	19.00 Uhr	Rhythmische Messe

Maiandachten: an Sonn- und Feiertagen - Ort und Zeit siehe Schaukasten



Altes
Brot
ist nicht
hart,
kein
Brot,
das ist
hart!

Kein Brot, das ist hart! Leider trifft dies viele Menschen. Der Fastenwürfel, der am Beginn der Fastenzeit in jeden Haushalt gebracht wurde, nimmt Ihr Teilen mit den Armen auf.

Nach Ostern wird er von dem freiwilligen Mitarbeiter, der Ihnen den Würfel gebracht hat, wieder abgeholt.

Fastensuppenessen 2015

Dank weiterer fleißiger Köchinnen und Köche konnten wir elf verschiedene Suppen anbieten. Das Kellerteam sah sich heuer einem besonders großen Ansturm an Gästen gegenüber. Mit zusätzlichen Geld- und Getränkespenden können wir 1.260 Euro Pfarrer Martin Römer in Mexiko-City, wie schon angekündigt, zukommen lassen.

Allen, die jedes Jahr wieder bereit sind, uns zu helfen und allen Gästen ein herzliches Danke!

Der Pfarrgemeinderat



*„Es ist von unserer Natur her unmöglich,
dass jemand sich für große Dinge begeistert,
wenn er nicht versteht,
dass er von Gott begnadet ist.“*

(Leben 10,6)